

WAS IST OSTERN?

WOHER KOMMT DAS WORT 'OSTERN'?

Das Wort Ostern wird höchstwahrscheinlich von dem angelsächsischen Namen der teutonischen Göttin **OSTARA** - - bedeutet 'Licht' oder 'Osten'-- abgeleitet.

Der angelsächsische Name ist 'Eostre'.

Sie war die **Göttin der Morgenröte, der Fruchtbarkeit und des Frühlings.**

Ihr Symbol war der **Hase.**

Andere Namen der Göttin sind Oстера — latein. Aurora – griechisch Eos.

Sie war die Braut des Maiengottes Freyja.

Eine andere Erklärung für das Wort Ostern ist, dass sich die Blicke der Frauen, die zum leeren Grab Jesu am Ostersonntag kamen nach **Osten** richteten, zum Sonnenaufgang — alle Kirchen sind nach Osten ausgerichtet/erbaut worden.

WANN BEGINNT OSTERN?

Mit **ASCHERMITTWOCHE** - dem Tag nach Fastnachtdienstag beginnt eine 40 tägige Fastenzeit/Vorbereitungszeit zum Fest der Auferstehung – Ostern. (Karneval ist die Zeit zwischen dem 11.November und Fastnachtdienstag. Das Wort **Karneval** heißt 'Fleisch, lebe wohl').

Asche ist Symbol der Umkehr und Reinigung und wird in manchen Gegenden Deutschlands in der Kirche als Kreuz auf die Stirn der Gläubigen gezeichnet oder über den Kopf gestreut.

Die **Fastenzeit** (Passionszeit) soll eine Zeit der Besinnung sein und endet mit Karsamstag. Sonntage werden bei den 40 Tagen nicht gezählt.

Die **ZAHL 40** hat symbolische Bedeutung:

- 40 tägige Fasten/Gebetszeit Jesu nach seiner Taufe
- Jesus war 40 Tage in der Wüste und fastete
- 40 Jahre war das Volk Israel in der Wüste unterwegs.

In der Vergangenheit verzichteten Gläubige in dieser Zeit auf Fleisch, Wein, Käse, Milch, EIER—an Sonntagen wurde nicht gefastet.

Zur Fastenzeit gab es früher keine Feiern – z.B. Hochzeiten, Tanzveranstaltungen etc.

Ostern wird zwischen dem **22. März und dem 25. April** gefeiert—jeweils am ersten Sonntag, der dem ersten Vollmond nach der Tag- und Nachtgleiche folgt.

DIE TAGE DER OSTERWOCHE:

Die **Karwoche** (Passionswoche) ist die Woche vor Ostern. Das althochdeutsche Wort **‘Kara’** heißt Wehklage, Trauer oder Schmerz.

Sie fängt mit dem **PALMSONNTAG** an, wo Jesus auf einem Esel nach Jerusalem einritt. Am Palmsonntag werden oft feierliche Prozessionen mit Palmwedeln und Buchsbaumzweige abgehalten, um an **Jesu Einzug in Jerusalem** zu gedenken.

Am **GRUENDONNERSTAG** hatte Jesus das letzte Abendmahl gefeiert.

Früher hieß der Gründonnerstag **‘Greindonnerstag’**.

Die **‘Greinenden’** sind die **Weinenden, Sünder und Büßer**, die an dem Tag erstmals wieder am Gottesdienst nach Aschermittwoch teilnehmen durften.

Am Gründonnerstag wurden früher auch Schulden mit Eiern bezahlt.

Am **KARFREITAG** ist der Tod Jesu wo Katholiken den Kreuzweg Jesu feiern. Am Freitag aßen sie **FISCH**.

Die Anfangsbuchstaben für Fisch -- Ichtys -- im Griechischen stehen für 'Jesus Christus, Gottes Sohn, Erlöser'.

Der **Fisch** galt als Fasttagsessen. Um ihre Trauer auszudrücken, fasteten die Gläubigen an diesem Tag. Die **BREZEL** war auch eine Fastenspeise. Die verschlungene Form weist auf die Unendlichkeit des Lebens hin.

Am Oster/**KARSAMSTAG** werden Osterlamm, Osterzopf, Osterspiele vorbereitet oder Osterschmuck gebastelt.

Am **OSTERSONNTAG** wird die Auferstehung Jesu mit Gottesdienst und Ostereiersuche gefeiert.

Am **OSTERMONTAG**, dem letzten Feiertag geht man eventuell nochmal zum Gottesdienst, auf Ostermärkte, macht einen Osterspaziergang und es gibt ein Osteressen.

WOHER KOMMT DER OSTERHASE?

Er wird mit dem **Frühlingserwachen** der Tiere und der Pflanzen verbunden.

Der Hase ist ein Zeichen der **Fruchtbarkeit**—er kann bis zu 20 Junge im Jahr haben.

Er war auch ein **Bote** zwischen den Göttern der Antike.

In Byzanz war der Hase in der Tiersymbolik ein Zeichen für die Christen.

In manchen Gegenden Deutschlands war er der Eierbote oder Eierleger -- im Hannoverschen Raum und Westfalen brachte früher der Fuchs die Eier, auch der Hahn oder

Storch brachte in manchen Gegenden die Eier -- in der Schweiz war's der Kuckuck.

WOHER KOMMT DAS OSTEREI?

Das EI ist Symbol des Lebens, der Fruchtbarkeit, Neubeginn Opfer, Liebesgabe und wurde als Bezahlungsmittel für Schulden benutzt.

Es wurde im 4. Jhd. als Grabbeigabe in römischen Gräbern gefunden.

Das Ei symbolisiert das Grab, in welches ein Leben geschlossen ist—es symbolisiert somit die Auferstehung Jesu. Die Form des Eies -- ohne Anfang und Ende symbolisiert Ewigkeit. Auch die Frage wer zuerst da war -- Huhn oder Ei gleicht der Frage nach der Ewigkeit.

Was sind die OSTERFARBEN ?

In der westlichen Welt ist seit dem 13. Jhd. ROT die traditionelle Farbe des Ostereies.

Rot ist die Farbe des Blutes Christi, des Lebens, der Lebensfreude, des Sieges, der Liebe...

In Osteuropa sind goldfarbene Eier beliebt als Zeichen der Kostbarkeit.

Violett wurde angezogen weil es eine königliche Farbe ist—es ist auch die Farbe der Busse, des Gebets und Besinnung. Jesus trug angeblich einen Purpurmantel als er vor der Kreuzigung ausgespottet wurde.

WAS IST DAS OSTERLAMM ?

Das kommt aus dem Jüdischen wo zum Passahfest, das den Auszug aus der Gefangenschaft in Ägypten feiert, ein Lamm geschlachtet und verspeist wird.

Es ist ein Symbol für Jesus, sein Opfer und ein Zeichen des Lebens.

Heute wird aus Rührteig ein Osterlamm, Osterzopf, Osterhuhn oder Osterhase gebacken.

WAS IST DAS OSTERFEUER?

Feuer war im Altertum heilig -- es war das Symbol, dass ohne die Sonne kein Leben möglich ist.

WAS IST DAS OSTERWASSER ?

Wasser war ein Symbol des Lebens und Fruchtbarkeit. Es soll vor Krankheiten und Unglück bewahren.

Man glaubte auch, wenn man sich am Ostermorgen im fließendem Bach wäscht, ist einem ewiges Jung- und Schönsein versichert!-- Ausprobieren bitte!

KURIOSES :

**Woher bekamen die OSTERINSELN ihren Namen?
1722 entdeckte ein holländischer Entdecker am Ostermorgen die Inseln im Pazifischen Ozean.
Sie gehören zu Chile.**

**Das ist eine Zusammenfassung , was ich so am Internet gefunden hab—eine der Websites war www.german-easter-holiday.com/ostern und www.de.wikipedia.org/wiki/ostern.
Wenn ihr noch anderes wisst über unsere Bräuche/Traditionen, würde mich das interessieren. Es ist sicher nicht vollständig und als Information gedacht, was und wie wir zu Hause mit den Kindern/als Familie feiern können.**

Cassandra